

# Blick

... in die Evangelische  
Kirchengemeinde Hilden

58. Jahrgang  
April/  
Mai 2017  
Nr. 2

**Konfirmation –  
Mit dem Glauben  
wachsen**

Thema:  
Konfirmation

# Inhalt

## Thema: Konfirmation

Portal	4
Brauchen Menschen Rituale?	6
Martin Bucer: Der Erfinder der Konfirmation	8

## Im Gespräch

„Pfarrer Marcel verteilt Matzen“ – Anja Schmitz im Gespräch mit Konfirmanden	10
--	----

## Kirche und Stadt

Die eeb zieht in die Innenstadt	12
---------------------------------	----

## Aus dem Presbyterium

Reformationskirche wird saniert	14
---------------------------------	----

## Geistliches Wort

Christlicher Spagat	15
---------------------	----

## Gottesdienste

Kontakt	16
---------	----



**Kinderkram?! Wie aus einer Idee ein sehr gefragter Trödelmarkt wurde – lesen Sie mehr ab Seite 24**

Adressen und Telefonnummern	18
-----------------------------	----

## Tipps

Kreuzweg am Karfreitag	19
Handarbeitswerkstatt	19
„Vierzehn Engel um mich stehn“	19
Infoabend zur Lutherreise	20
Goldkonfirmation	21
Wanderausstellung	21

## Gemeindeleben

Konfirmation 2017	22
Kinderkram	24
Kinderblick	26

# Editorial



*liebe Leserin,  
lieber Leser,*

auf dem Titelbild sehen Sie einen jungen Konfirmanden, der in den christlichen Glauben hineinwächst. Das stellt sich offenbar so dar: Der Glaube ist da und er hat eine bestimmte Form, und nun geht es darum, in diese Form hineinzuwachsen als wäre man ein Kuchenteig, der ja auch in eine bestimmte Form hineinwächst. Das ist natürlich nur ein Bild und irgendwie auch ein Witz. Kein Mensch will, dass die Konfirmanden nur in die Form des christlichen Glaubens hineinwachsen, einfach das übernehmen, was sie vorgekaut kriegen. Sie sollen selber nachdenken und ihren eigenen Glauben finden. Und das soll auch so bleiben, wenn man konfirmiert ist. Im Grunde bleibt es so etwas wie eine Glaubenslebensaufgabe. Nur dass sich irgendwann das Blatt dreht und die Frage eher ist, aus welchen Inhalten und Traditionen des christlichen Glaubens man mal wieder herauswachsen könnte. Leider gibt es für diese Frage keinen zweijährigen Unterricht. Vielleicht sollten wir das mal einführen. Das würde gegebenenfalls auch den Konfirmanden das Hineinwachsen erleichtern.

*Susanne Pramann*

## Im Portrait

Franziska Schnepf	28
-------------------	----

Freud und Leid	29
----------------	----

Der „Blick“ wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Hilden, Vorsitzende: Pfarrerin Nicole Hagemann | [www.evangelisches-hilden.de](http://www.evangelisches-hilden.de)

Redaktion: Dr. Susanne Pramann, Martin-Luther-Weg 1 c, 40723 Hilden, Tel.: 53948 (E-Mail: [blickhilden@googlemail.com](mailto:blickhilden@googlemail.com)), Nina Buchheister, Dr. Frank Eblen, Anne Gronemeyer, Pfr. Ole Hergarten, Franziska Schnepf, Michaela Herzig-Schott, Oliver Mast, Reinhild Naumann, Anja Schmitz, Ute Walter-Funke

Satz: omast.de web | photo | print

Druck: Droste-Druck, Wuppertal-Vohwinkel

Der Redaktionsschluss für die Juni/Juli-Ausgabe ist der 1.5.2017



**Näher dran – eeb mit neuer Sommerresidenz**  
Lesen Sie mehr auf Seite 12



**Im Gespräch – Anja Schmitz im Dialog mit den diesjährigen Konfirmanden – Seite 10 – 11**

## Die Gestaltung der Konfikerzen


### Christliche Symbole als Dekoration für Konfikerzen

Jedes Jahr gestalten die Konfirmanden auf der Jugendfreizeit ihre persönliche Konfikerze. Die Konfikerzen werden mit christlichen Symbolen, zum Beispiel dem Fisch, dekoriert. Bevor es an das Verzieren der einzelnen Kerzen geht, gibt es eine Präsentation, in welcher die Bedeutungen der einzelnen Symbole erläutert werden. Der Fisch ist eines der ältesten Zeichen der Christen. Er ist ein beliebtes Ornament für Kerzen.

 Franziska Schnepf







## Brauchen Menschen Rituale?

**2015 erschien ein Erziehungsratgeber mit dem Titel: „Kinder brauchen Rituale“. Er vermittelt Eltern, dass Rituale eine Schlüsselrolle in der Entwicklung ihrer Kinder spielen und Sicherheit und Geborgenheit vermitteln. Gilt das auch noch im Erwachsenenalter?**

Seit Urzeiten bilden Rituale den feierlich ordnenden, zeremoniellen Rahmen für wiederkehrende religiöse Abläufe. Dies gilt weltweit für alle Religionen.


In früheren Jahrhunderten war das gesamte Leben der allermeisten Menschen eingebunden in ein Netz aus festgelegten Abläufen und Vorgaben. Man stand z. B. mit dem ersten Hahenschrei auf, und wenn die Glocken riefen, ging man zur Kirche oder zu Bett. Es gab nur wenig Spielraum für eigene Entscheidungen, aber dafür

viel Vorhersehbarkeit und Verlässlichkeit. Die religiösen Jahresfeste wie Ostern, Pfingsten und Weihnachten beging man, auch im privaten Raum, nach einem vorgegebenen Schema. Es wurde nicht in Frage gestellt, sondern in immer gleicher Weise durchlebt. Für die persönlichen und familiären Feste wie Taufe, Hochzeit und Beerdigung gab es ebenfalls klare, verbindliche Vorgaben. Die Gemeinschaft, in der man aufwuchs und lebte, stellte sie dem Einzelnen zur Verfügung. Man musste nicht selber entscheiden.

Heute ist das Leben schwieriger geworden. Viele Traditionen sind eingeschlafen. Rituale haben vielfach ihre Verbindlichkeit verloren. Selbstbestimmung und Individualität haben sich an die Stelle von Gemeinschaft und Tradition geschoben. Doch Globalisierung und Vereinzelung lassen Menschen wieder nach Gruppenzugehörigkeit und neuartigen Ritualen suchen. Fangesänge auf dem Fußballplatz, Tatort-Gucken im Freundeskreis aber auch die teilweise abstoßenden Aufnahme-rituale bei der Armee sind Beispiele für neue Trends.

Die kirchlichen Angebote wie Taufe, Hochzeit und Konfirmation erfahren in der letzten Zeit erfreulicherweise wieder mehr Aufmerksamkeit und Wertschätzung. Die markanten Momente im Leben, die Übergänge in einen neuen Lebensabschnitt möchte man angemessen und z. T.

aufwendig feiern. Selbst die Führung der ehemaligen DDR wusste um die besondere Bedeutung dieser Ereignisse und installierte z. B. die Jugendweihe. Das Nicht-Alltägliche soll hervorgehoben und zelebriert werden. Mediale Vorbilder der Promis unterstützen diese Entwicklung. Doch es offenbart sich darin auch ein tiefes inneres Bedürfnis.

„Die Sache mit Gott“ erscheint heute vielen verschwommen und kompliziert. Aber Kirche kann nicht nur einen rituellen Rahmen für persönliche Feste liefern. Sie kann nachhaltigen Sinn vermitteln, der auch in Lebenskrisen Halt, Sicherheit und Geborgenheit geben kann. Vor Jahren gab es eine Plakataktion mit dem Thema: „Ohne Sonntag gibt’s nur noch Werktage“. Ohne Rituale versinkt das Leben in Einerlei und sinnentleerte Nützlichkeit.  **Anne Gronemeyer**



# Über den Erfinder der Konfirmation

Wir feiern in diesem Jahr das Jubiläumsjahr der Reformation und sehen Martin Luther dabei als zentrale Figur. Doch ohne Philipp Melanchthon, Huldrych Zwingli, Johannes Calvin und Martin Bucer hätte es die Reformation nicht gegeben.

Martin Bucer, manchmal auch Martin Butzer oder Butscher genannt, wurde 1491 im Elsass geboren, besuchte ein Dominikanerkloster und legte das Mönchsgelübde ab. Während seines Theologiestudiums lernte er 1518 Martin Luther in Heidelberg kennen. Das Zusammentreffen wurde für Bucer ein einschneidendes Ereignis. Er wirkte von da an als Mitstreiter Luthers und als Reformator. Im Jahr 1521 wurde er von sei-

nen Ordensgelübden entbunden. 1522 heiratete er eine ehemalige Nonne.

Als Folge seines aus Sicht des Speyerer Bischofs bezichtigten politischen Auftritts wurde Martin Bucer im Jahr 1523 exkommuniziert. Danach fand er in Straßburg Asyl und begann dem entstehenden evangelischen Kirchenwesen Strukturen zu geben; unter anderem erarbeitete er eine Kirchenordnung, beschäftigte sich mit Modifikationen des Gottesdienstes und gründete Institutionen für die Bildung Jugendlicher.

Bucer wirkte vermittelnd zwischen Zwingli und Luther, indem er Gemeinsamkeiten hervorhob

und sich in vielen Belangen für Ausgleich und Einigung einsetzte. 1529 einigten sich die in einzelnen Punkten noch immer zerstrittenen Protestanten auf eine gemeinsame evangelische Lehre. Letztendlich war es Bucers großer Verdienst, durch lange Reisen und viele Verhandlungen im Jahr 1536 die Evangelischen in der Wittenberger Konkordie zu versammeln und die Reformation zu bewahren.

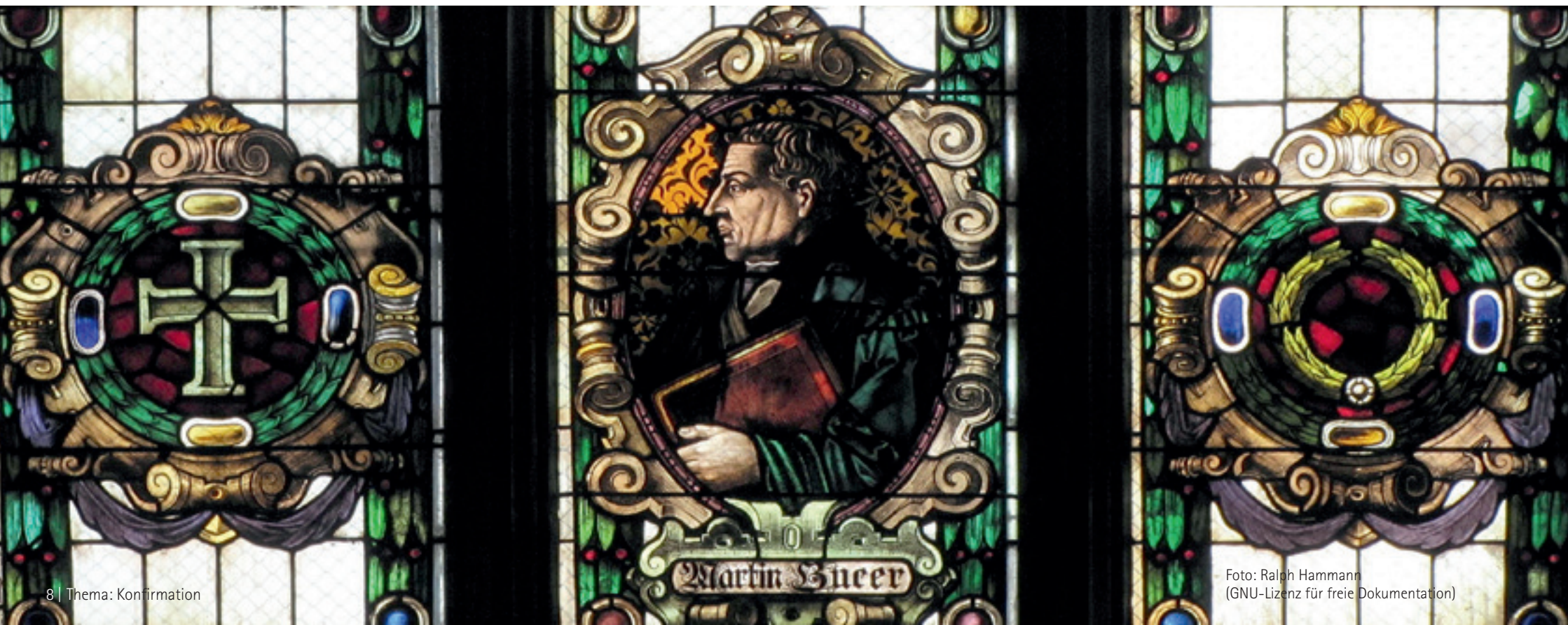
Ein Streit zwischen verschiedenen reformatorischen Strömungen um die Taufe (Praxis der Säuglingstaufe versus Taufe nach willentlicher Glaubensentscheidung) brachte Landgraf Philipp von Hessen dazu, Martin Bucer um Hilfe zu ersu-

chen. Bucer mit seiner ausgleichenden Art erwirkte den Kompromiss, der bis heute in evangelisch-landeskirchlichen Gemeinden Usus ist; Säuglingstaufe plus Katechismusunterricht, der in ein willentliches „Ja“ zur Taufe führt.

Die Konfirmation wurde im Jahr 1539 durch Martin Bucer im kleinen hessischen Ort Ziegenhain eingeführt. Von dort aus verbreitete sie sich weiter in andere evangelische Regionen.

Die Durchführung des heutigen Konfirmandenunterrichts basiert auf der sogenannten „Ziegenhainer Kirchenzuchtordnung“.

🌸 Ute Walter-Funke



# „Pfarrer“ Marcel verteilt Matzen

## „Konfis“ im Gespräch

Die Konfirmanden der Stadtmitte bereiten sich seit Mai letzten Jahres auf ihre Konfirmation vor.

Traditionell gehört zu diesen Vorbereitungen ein Wochenende im Schullandheim „Neue Mühle“ einige Wochen vor dem großen Tag.

Die Blickredaktion sprach mit Lilly, Lisa, Leonie, Philipp, Linda und Henning über dieses Wochenende im Februar und über ihre Erwartungen an die Konfirmation.

### „Ihr wart letztes Wochenende in Neue Mühle. Wie war das?“

Lilly gesteht: „Eigentlich hatte ich gar keine Lust auf die Freizeit, aber dann war es eigentlich doch ganz okay“

Philipp erzählt: „Ich habe Schach gespielt und es gab viele Informationen.“ Henning war am liebsten an der Tischtennisplatte.

### „Habt Ihr auch thematisch gearbeitet?“

„Alles drehte sich um Abendmahl, Passahfest und Jesu letztes Abendmahl.“ Linda erzählt vom Stationenlauf, der hierzu stattfand: „Wir konnten an verschiedenen Stationen Speisen probieren, wie sie zu Jesu Zeit zum Passahfest in Israel üblich waren.“ „Das Passahfest feiern die Juden in Erinnerung an den Auszug aus Ägypten und die Befreiung aus der Sklaverei. Es wird auch das Fest der ungesäuerten Brote genannt. Diesen sogenannten Matzen gab es denn auch an einer Station zu probieren“, berichten sie.

Henning erzählt von dem Film über Jesu Tod und Auferstehung: „Einige der Mädchen fanden das zu krass, die sind bei der Kreuzigungsszene rausgegangen.“

Die Konfis erzählen mir von dem Gottesdienst, den sie am Sonntag gehalten haben: „Wir haben in verschiedenen Gruppen alles allein vorbe-

reitet und Marcel war der Pfarrer. Er hat eine Lesung über Adam und Eva und den Sündenfall gehalten. Beim Abendmahl wurde Matzen und der „Kelch des Heils“ mit Traubensaft geteilt.“

### „Was war das Beste an dem Wochenende?“

Für Linda war „Pfarrer“ Marcel das Highlight des ganzen Wochenendes.

Und alle sind sich einig: „Das Essen war lecker!“

### „Was fandet ihr weniger gut?“

„In Neue Mühle gibt es zwei Treppenaufgänge, die in unterschiedliche Teile des Hauses führen, die eine Seite ist dann halt die Jungesseite und die andere die Mädchenseite. Es wurde total streng darauf geachtet, dass wir uns nicht in fremden Zimmern aufhielten, und wenn ein Junge auch nur auf der ersten Stufe der Mädchentreppe erwischt wurde oder umgekehrt, wurde er sofort zurückgepfiffen!“ erzählen die „Konfis“, wie die Konfirmanden der Einfachheit halber genannt werden.

### „Warum geht ihr zur Konfirmation, was bedeutet sie für Euch?“

Philipp: „Weil ich an Gott glaube!“

### „Geht das allen so?“

Henning: „Nein!“

Leonie ist durch die Konfirmation Ihrer Cousine dazu gekommen.

Linda erzählt: „Für mich war das ganz lange schon klar, dass ich irgendwann zur Konfirmation gehe, es gehört einfach dazu.“

Lilly ergänzt: „Die ganze Familie wird kommen, zum Teil von sehr weit her. Das ist halt ein ganz besonderer Anlass, und ich werde mich ganz besonders schick anziehen.“

### „Was haltet ihr von der ‚Kleiderordnung‘ bei der Konfirmation?“

„Die Klamotten müssen zu einem passen, da ist ‘ne Jeans und ein Hemd genauso in Ordnung wie Anzug oder Abendkleid!“, sind sie sich einig.

### Das Gespräch führte Anja Schmitz





## Die eeb zieht in die Innenstadt!

Die Evangelische Erwachsenenbildung Hilden zieht für die Monate bis zu den Sommerferien in andere Räume in der Hildener Innenstadt. Rund um einen beschaulichen Innenhof liegen zwei kleine Büroräume, ein Tagungsraum, eine kleine Fabrikhalle und eine bezaubernde Dachterrasse. Hier will die eeb die Reformation in die Gegenwart holen und sich dabei selbst reformieren.

Das Team der eeb hat viele Ideen für die Zeit in den neuen Räumlichkeiten: Es soll ein Ort für die Menschen in der Stadt werden. Ein Ort, an den man gehen kann, wenn man eine kleine Pause braucht oder eine Sehnsucht nach Eigentlichkeit spürt. Ein Ort, an dem man andere Menschen finden und in Gesellschaft sein kann.

### Reformation fängt mit den Menschen an

An diesem Ort wollen wir dann auch Reformation erkunden, erläutert Susanne Pramann, die Leiterin der eeb. Wofür ist sowas wie eine Reformation gut? Dafür ist der Blick in die Geschichte interessant – und den wollen wir auch gern wagen, aber es geht auch um die Gegenwart und die Zukunft. Wer sind wir eigentlich? Und wo wollen wir hin? Jeder für sich, aber auch zusammen als Gesellschaft. Um das zu erkunden, kann man viele Sachen machen: Kunstworkshops und Schreibwerkstätten, Themencollagen und Protestaktionen. Und natürlich Diskussionen und Gespräche zu verschiedenen Themen. Aber welche Ideen wir wirklich werden lassen, das hängt von den Menschen ab, die mitmachen wollen. Vielleicht machen wir auch nichts von alledem.

### Die eeb ist jetzt hier!

eeb-Hilden  
Hochdahler Str. 12  
40721 Hilden  
mail: [info@eeb-hilden.de](mailto:info@eeb-hilden.de)  
web: [www.eeb-hilden.de](http://www.eeb-hilden.de)

Aktuelle Veranstaltungsinformationen auch über den Newsletter, der über die Webseiten abonniert werden kann.



### Dasein und Entstehen lassen

Es gibt viele Ideen, aber geplant ist noch nichts. Wir wollen einen anderen Weg ausprobieren, erklärt Susanne Pramann die Idee der eeb. Wir wollen erst mal zusammen da sein. Uns finden und einfinden. Und dann schauen, was entsteht, was Raum gewinnt. Das hört sich vielleicht unsinnig an, aber wir glauben, dass das wichtig ist. Das Nichtstun. Die Langeweile. Das Hören auf das, was entstehen will. In Kunst und Philosophie ist das Nichtstun als „Zeit der Muße“ anerkannt, in der Bildungsarbeit und der Organisationsentwicklung treten wir oft zu schnell in Aktion. Die neuen Räume an der Gabelung in Hilden sind also zunächst mal Daseinsräume mitten in der Stadt. Und das ist auch eine Einladung.



# Reformationskirche wird saniert

Rund um die Kirche in der Hildener Innenstadt wird eine Baustelle entstehen. Der Turm muss grundlegend saniert werden und wird längere Zeit hinter einem Gerüst verschwinden. Die Orgel im Inneren wird deshalb staubdicht eingepackt und steht ab dem 22. Mai vorläufig für Gottesdienste nicht mehr zur Verfügung.



Gleichzeitig wird im Inneren der Kirche renoviert. Ursprünglich sollten nur der Abendmahlstisch, die Kanzel und das Taufbecken der heutigen Nutzung angepasst werden. Bei den Untersuchungen stellte sich aber heraus, dass die komplette Elektrik ebenso wie Licht und Ton einer Renovierung bedürfen.

Für die Gestaltung der sogenannten Prinzipalstücke hatte das Presbyterium insgesamt fünf Entwürfe als Vorlage erbeten. Künstlerinnen, Handwerker und Architekten hatten Arbeiten vorgelegt, die eine Fachjury unter der Hoheit der Landeskirche begutachtet hat.

Dem ersten Preis der Fachjury hat sich das Presbyterium nach intensiven Beratungen angeschlossen. Dabei flossen auch Anregungen und Kritik der Gemeinde ein, die in der Adventszeit vier Wochen Zeit hatte, die Entwürfe in der Kirche zu besichtigen.

„Wir haben uns als Pfarrerin und Pfarrer an der Reformationskirche mit unserer Meinung sehr zurückgehalten, um die Anregungen von Gemeindegliedern positiv aufnehmen zu können“, so Pfarrerin Nicole Hagemann. „Die Diskussionen kreisten sehr schnell immer um genau die beiden Entwürfe, die auch die Jury in den Vordergrund gestellt hat.“

Gewonnen hat ein Entwurf einer jungen Architektin aus Stuttgart, die familiär in Hilden verwurzelt ist und in der Reformationskirche konfirmiert wurde. Im nächsten Blick werden wir den Entwurf und die Architektin vorstellen.

✿ **Pfarrer Ole Hergarten**



Zwischen den beiden Aufnahmen liegen etwa 100 Jahre: Die Reformationskirche heute und um etwa 1900.

# Können Sie eigentlich Spagat?



Pfarrerin  
Sonja Schüller

„Nein, so sportlich bin ich nun wirklich nicht“, werden viele von Ihnen sicherlich jetzt denken. – Ich komme auf dieses Bild, weil wir als Christinnen und Christen mit unseren beiden Beinen wie in zwei verschiedenen Welten gleichzeitig stehen. Mit dem einen Bein stehen wir in der Menschenwelt und mit dem anderen Bein in einer Welt, die wir Reich Gottes nennen.

An zu vielen Stellen hält unsere Menschenwelt und unsere Gesellschaft nur sehr mühsam den Deckel auf dem Unheilvollen und Bösen. Deshalb drängeln sich in uns die Gedanken und Gefühle der Sorge vor die der Freude. Das ist – im Bild gesprochen – unser Bein in der Welt.

Das Bein im Reich Gottes steht mitten im Osterwunder des Lebens. Deshalb halten wir nicht Zerstörung, Niedergang und am Ende den Tod für das Letzte. Auf der Seite des Glaubens beseitigt uns die Osterfreude. Diese österliche Freude gibt uns Standkraft gegenüber der Besorgnis über die politischen, wirtschaftlichen und humanitären Nöte unserer Zeit.

Christen üben den Spagat! Nicht als Leibesübung, sondern als Glaubensübung.

Denn in diesen Zeiten muss unser Glaube sportlicher sein denn je, weil er einiges aushalten muss.

Nicht Furcht oder die Angst soll uns Wegweiser sein, sondern unser Gottvertrauen, unser Vertrauen in uns selbst und unsere christlichen Werte sollen unser Handeln bestimmen.

✿ **Sonja Schüller**



Foto: Fotolia, FotoDesignPP



# Gottesdienstplan

Datum	Friedenskirche Molzhausweg		Reformationskirche am Markt		Erlöserkirche St.-Konrad-Allee	
02.04.2017	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. Wolf	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pfr'in Hagemann	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr'in Schüller
	11.15 Uhr	Familienkirche	12.00 Uhr	Taufgottesdienst	11.00 Uhr	Kindergottesdienst
09.04.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Pickshaus	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Gospelchor, Pfr. Hergarten	11.00 Uhr	Gottesdienst, mit Taufe Prädikant Damrich
13.04.2017 Gründonnerstag	15.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. Pickshaus	19.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. Hergarten	19.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Salbungsangebot Pfr'in Schüller
14.04.2017 Karfreitag	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. Pickshaus	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Diakoniechor Pfr. Hergarten	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Bläsern Pfr. Rönsch
15.04.2017 Osternacht					23.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Taufe, Pfr'in Schüller
16.04.2017 Osternacht	6.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Evangelischem Chor Pfr. Wolf	9.00 Uhr	Gottesdienst auf dem Hauptfriedhof Pfr'in Hagemann		
16.04.2017 Ostern	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufe, Pfr'in Braun-Wolf	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr'in Hagemann	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Kantate, Pfr. Rönsch
			19.30 Uhr	Taizéandacht in St. Jakobus		
17.04.2017 Ostermontag	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. Wolf				
23.04.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr'in Braun-Wolf	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr'in Hagemann	11.00 Uhr	Gottesdienst Pastorin Rönsch
			10.30 Uhr	Kindergottesdienst		
30.04.2017	10.00 Uhr	Konfirmation mit Kammerchor Pfr. Pickshaus	10.30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Hergarten	10.00 Uhr	Konfirmation mit Bläsern, Pfr'in Schüller
	11.15 Uhr	Familienkirche	12.00 Uhr	Taufgottesdienst		
07.05.2017	10.00 Uhr	Konfirmation mit Evangelischem Chor Pfr. Wolf	10.00 Uhr	Konfirmation mit Band Pfr'in Hagemann	10.00 Uhr	Konfirmation mit Kantorei Pfr. Rönsch
	11.15 Uhr	Familienkirche				
14.05.2017	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufe, Pfr'in Braun-Wolf	10.00 Uhr	Konfirmation mit Gospelchor, Pfr. Hergarten	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Pfr'in Schüller
	11.15 Uhr	Familienkirche			11.00 Uhr	Kindergottesdienst
21.05.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr'in Hagemann	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Kantate Pfr. Rönsch	11.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Pickshaus
	11.15 Uhr	Familienkirche	19.30 Uhr	Taizéandacht	11.00 Uhr	Kindergottesdienst
25.05.2017 Himmelfahrt	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. Hergarten	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. Pickshaus	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr'in Schüller
28.05.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst Pfr. Pickshaus	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. Hergarten	11.00 Uhr	Gottesdienst Pfr'in Schüller
	11.15 Uhr	Familienkirche	10.30 Uhr	Kindergottesdienst	11.00 Uhr	Kindergottesdienst
04.06.2017	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr'in Braun-Wolf	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pfr'in Hagemann	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Flöten, Pfr. Rönsch
	11.15 Uhr	Familienkirche			11.00 Uhr	Kindergottesdienst

## Bibelkreise

**Hausbibelkreis:** jeden Donnerstag, 20 Uhr, bei Familie Bertram (Tel.: 91 00 30)  
**Hauskreis:** 27.04. und 11.05.17 bei A. Piorr (Tel.: 22756)  
**Treuenbrietenkreis:** jeden vierten Mittwoch im Monat, 20 Uhr, Friedenskirche  
**Bibelstunde:** jeden Mittwoch, 16 Uhr, Gemeindezentrum Reformationskirche  
**Theologischer Gesprächskreis:** 24.04. und 15.05.2017 jeweils 11 Uhr, Pfarrbüro, Clarenbachweg 2

## Kantatengottesdienste

**Ostersonntag, 16. April 2017**  
 11.00 Uhr Gottesdienst Erlöserkirche  
 „Christ lag in Todesbanden“ BWV 4  
 Eine Choralkantate über das Osterlied von Martin Luther  
 Solisten: Laura Zeiger, Sopran; Milena Haunhorst, Alt;  
 Tobias Glagau, Tenor; Andreas Post, Bass; Kantorei und  
 Kammerorchester Hilden  
 Leitung: Dorothea Haverkamp  
 Predigt: Joachim Rönsch

**Sonntag Rogate, 21. Mai 2017**  
 10.30 Uhr Gottesdienst Reformationskirche  
 „Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem  
 Namen“ BWV 87  
 Eine der schönsten Solokantaten Bachs erklingt zum  
 Sonntag Rogate.  
 Solisten: Bettina Ranch, Alt; Alexander Tremmel, Tenor;  
 Thilo Dahmann, Bass; Kammerorchester Hilden  
 Leitung: Dorothea Haverkamp  
 Liturgie und Predigt: Joachim Rönsch

# Wichtige Adressen und Telefonnummern

<b>Gemeindeamt/Verwaltung</b>	<b>Markt 18</b>	<b>hilden@ekir.de</b>
<b>Öffnungszeiten: Di.–Fr. 10–12 Uhr</b>	<b>40721 Hilden</b>	<b>Telefon: 98 42–30</b>
<b>Mi. 15–18 Uhr</b>		<b>Telefax: 98 42–70</b>

<b>Reformationskirche</b>			
	Pfarrer Ole Hergarten	Neustr. 87	2 24 78
	Pfr:in Nicole Hagemann	Clarenbachweg 2	6 57 11
Küster	Richard Kinast	Molzhausweg 2	0151 / 10 47 75 17
Erzähl-Café	Renate Schmeis	Mühlenhof 6	4 93 66 66
KiTa „Sonnenschein“	Petra Prangenberg	Kalstert 84	6 34 39

<b>Friedenskirche</b>			
	Pfarrer Yorck-Peter Wolf	Schumannstr. 18	4 32 50
	Pfr:in Annette Braun-Wolf		33 28 38
	Pfarrer Udo Pickshaus	Brucknerstr. 18	4 08 87
Küsterin	Dorota Kinast	Molzhausweg 2	4 00 68
Seniorenclub	Rita Voigthaus	Marie-Colinet-Str. 2	4 46 78
Familienzentrum	Doris Mees	Molzhausweg 2	4 26 78

<b>Erlöserkirche</b>			
	Pfarrer Joachim Rönsch	Wilbergstr. 17	6 30 82
	Pfarrer:in Sonja Schüller	St.-Konrad-Allee 76	6 31 53
Küster	August Montag	St.-Konrad-Allee 76a	8 78 16
Familienzentrum	Claudia Brink	Martin-Luther-Weg 3	8 78 17

<b>Kirchenmusik</b>			
	Friedhelm Haverkamp und Dorothea Haverkamp	Langenfeld	0 21 73 / 8 23 41
	Michael Carnevali	Kalstert 189a	0 21 73 / 2 03 98 91
	Volker Dax	Benderstr. 117, D`dorf	02 11 / 9 72 58 81
	Tatjana Hain	Dörpfeldstr. 8, Erkrath	0 21 04 / 14 38 75
	Larissa Zöllner	Kalstert 55a	28 71 82

<b>Weitere Adressen...</b>		
Jugendarbeit, Leitung: Nicole Kagerer	Eisengasse 4	98 42 63
Ev. Erwachsenenbildung, Leitung: Susanne Pramann	Martin-Luther-Weg 1c	5 39 48
Ev. Seniorenbüro, Leitung: Sabine Jäger	Molzhausweg 2	39 82 33
Diakoniestation, Leitung: Christine Awe, Frau Wernst	Martin-Luther-Weg 1b	39 71 71
Diakonisches Werk: Sozialer Dienst, Rechtl. Betreuungen	Markt 20	98 42 - 50
Diakonisches Werk: Sozialpädagogische Familienhilfe	Martin-Luther-Weg 1c	2 19 07
„Diakonie-Haus im Süden“ Begegnungsstätte	St.-Konrad-Allee 76	6 21 54
Schulzentrum der Ev. Kirche im Rheinland	Gerresheimer Str. 74	363 - 6
Seelsorge im Schulzentrum, Pfr. Yorck-Peter Wolf	Schumannstr. 18	4 32 50
Jugendlandheim „Neue Mühle“, Monika Weyer		0 21 96 / 28 50
Ev. Kinderheim Lievenstraße	Lievenstr. 23	6 14 39

## Kreuzweg am Karfreitag

Die Katholische Kirchengemeinde Hilden lädt auch evangelische Mitbürger herzlich ein zur Teilnahme am Kreuzweg am Karfreitag. Dieser beginnt um 10:00 Uhr in der Kirche St. Marien (Gerresheimer Straße) und endet gegen 12:00 Uhr in der St. Konrad-Kirche.

## Nadel & Faden – Die Handarbeitswerkstatt

### Nähen, Stricken, Häkeln...

das alles geht in der Handarbeitswerkstatt. Wir haben Nähmaschinen und viele Stoffe, bunte Wolle und verschiedene Nadeln. Haben Sie Lust auf Handarbeit in lustiger Gesellschaft? Brauchen Sie vielleicht Unterstützung? Oder haben Sie viel Erfahrung und können anderen helfen?

**jeden ersten Freitag im Monat // 9 – 12 Uhr**

Café der Friedenskirche, Molzhausweg 2, 40724 Hilden. In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Familienzentrum an der Friedenskirche.

## „Vierzehn Engel um mich stehn“

Chormusik zwischen Reformation, Romantik und Rammstein

Ungewöhnliche Kontraste, neue Sichtweisen: Das Frühjahrs Programm der Kantorei nimmt im Reformationsjahr 2017 Lutherlieder und stellt sie gegenüber: einem Tango von Piazzolla, einer Shakespeare-Vertonung von Vaughan Williams, einer Rammstein Bearbeitung und romantischen Klängen von Brahms, Liszt und Cornelius. Ein musikalischer Spannungsbogen über 500 Jahre Musik.

Eva Marti, Thomas Haverkamp, Gerhard Ferenschild, Kantorei Hilden, Dorothea Haverkamp

**Sonntag, 2. April, 18 Uhr**

Reformationskirche



**Birgit Kommissionen**  
Steuerberatungsgesellschaft mbH

- Steuerberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Erbschaftsteuer
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Existenzgründungsberatung

**0 21 03 25 59 80**  
Schwanenstraße 6 | 40721 Hilden  
auch Hausbesuche möglich

[www.birgit-kommissionen.de](http://www.birgit-kommissionen.de)

## Mobile Fußpflege

Tel.: 0 21 03 / 6 5404     Silke Beimel

- Fußpflege
- Fußberatung
- Maniküre
- Hand- und Fußmassage
- Haarentfernung





## Infoabend zur Lutherreise vom 29.09. – 02.10.17

Für Dienstag, 16. Mai 2017 um 19 Uhr lädt Pfarrer Yorck-Peter Wolf zu einem Infoabend in die Friedenskirche. Der Abend informiert über die Studienfahrt im Herbst dieses Jahres zu den berühmten Lutherstätten in Eisenach, Erfurt, Eisleben und natürlich Wittenberg. Die Fahrt schließt in Leipzig ab. Interessierte können mehr Informationen in den Prospekten finden, die in den Evangelischen Gemeindezentren ausliegen. Darüber hinaus informiert Pfarrer Wolf Sie telefonisch: 02103/43250.



## Goldkonfirmation 11.06.2017

Wurden Sie vor 50 Jahren konfirmiert? In Hilden oder anderswo? Ob Sie heute in Hilden wohnen oder nicht, Sie haben die Gelegenheit, mit Ihren Altersgenossen von damals am Trinitatis-Sonntag, dem 11.06.2017 um 10 Uhr Ihre Goldkonfirmation im Gottesdienst in der Friedenskirche, Molzhausweg 2, in Hilden zu feiern.

Anschließend laden wir zu einem Empfang der Konfirmationsjubilare und ihrer Gäste in den Saal des Gemeindezentrums ein.

Leider haben wir keinen Zugriff auf die aktuellen Adressen der ehemaligen Konfirmanden. Wenn Sie noch Kontakt zu ehemaligen Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden haben, dann wäre es schön, diese auf die Jubiläumsfeier hinzuweisen. Eine persönliche Einladung erfolgt nicht.

Möchten Sie an der Goldkonfirmation teilnehmen, dann melden Sie sich bitte bis zum 15. Mai 2017 im Gemeindebüro (Markt 18, 40721 Hilden, Tel. 02103 – 98 42 30, Fax 02103 – 98 42 70, Mail: [hilden@ekir.de](mailto:hilden@ekir.de)) an.



## Wanderausstellung: Reformation auf Augenhöhe

Die Gender- und Gleichstellungsstelle der Evangelischen Kirche im Rheinland hat eine Ausstellung konzipiert, die die Rolle und Bedeutung von Frauen in und für die Reformation sichtbar macht.

Die Ausstellung kann im Zeitraum von Donnerstag, 11. Mai 2017 bis Dienstag, 23. Mai 2017 um 14:00 Uhr während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei Hilden besichtigt werden.

**Öffnungszeiten der Stadtbücherei Hilden**  
Di. und Mi. 9:30 – 19:00 Uhr; Do. und Fr. 13:00 – 19:00 Uhr; Sa. 9:30 – 14:00 Uhr

mein Studio  
OPGENOORTH

### FÜR IHRE GESUNDHEIT UND FITNESS

- ✓ Rehasport
- ✓ Rehatraining
- ✓ Fitnesstraining
- ✓ Seniorentanz
- ✓ Gymnastikkurse
- ✓ Jazztanz
- ✓ Bauchtanz
- ✓ Steptanz
- ✓ Pilates



**STUDIO OPGENOORTH**  
NORDSTR. 48 - 40724 HILDEN  
TELEFON 02103 - 44688  
[WWW.STUDIO-OPGENOORTH.DE](http://WWW.STUDIO-OPGENOORTH.DE)



**Hildens einziger Bestattermeister.**

**KREUER**

Walder Straße 6 (An der Gabelung)  
40724 Hilden  
Telefon: 0 21 03 - 2 01 90  
[info@kreuer-bestattungen.de](mailto:info@kreuer-bestattungen.de)  
[www.kreuer-bestattungen.de](http://www.kreuer-bestattungen.de)

# Konfirmation 2017

**Konfirmation am  
30.04.2017 um 10.00 Uhr  
in der Friedenskirche,  
Pfarrer Udo Pickshaus**

Paul Basmaji, Viktoria Beer, Denise Dreger, Leona Firneburg, Jona Gitschel, Lukas Gorks, Max Herrmann, Lisa Johannes, Elena Kamm, Alina Kiwitz, Ana-Marie Krause, Xenia Lech, Marc Luckner, Dalina Mödder, Jamie Mühlinghaus, Katherina Münster, Fabian Pastow, Robin Reinke-meier, Jana Rische, Ronja Schnitzler, Paula Stamm, Laura Stevens, Angelina Strehlow, Maximilian Weinauge

**Konfirmation am  
30.04.2017 um 10.00 Uhr  
in der Erlöserkirche,  
Pfarrerin Sonja Schüller**

Fabian Becker, Dylen-Julian Beiler, Anna Bischof, Emma Bischof, Alexander Casper, Matthew Fehlin, Benjamin Gehrke, Finia Hamann, Laura Haut, Aileen Klöcker, Oliver Klotz, Lea Koenen, Henry Powell, Lilly Matuszewski, Luis Pautsch, Annika Rasche, Frederik Rasche, Johanna Reher, Tobias Rudloff, Sina Schotten, Mats Schrage, Paul Schrage, Melanie Szirnik

**Konfirmation am  
07.05.2017 um 10.00  
in der Friedenskirche,  
Pfarrer Yorck-Peter Wolf**

Lea Bast, Jan Fähling, Lotte Falley, Valentin Franken, Isabel Gad, Alicia Grau, Kim Jessen, Lisa Johannes, Emily Kammler, Lucie Kohl, Maurice Lindenberg, Pauline Manger, Eliah Marsch, Yann Meister, Joel Panitz, Kevin Radke, Ole Röver, Joshua Ruge, Elias Sander, Julia Schnabel, Melissa Suleimanova, Celina Toporowitz, Lena Wachten, Robin Wiederstein

**Konfirmation am  
07.05.2017 um 10.00 Uhr  
in der Reformationskirche,  
Pfarrerin Nicole Hagemann**

Beatrice Ambrosius, Marvin Dunkel, Lilly Kasper, Niklas Klammer, Oliver Kleisch, Nele Kliewer, Mika Lausberg, Finn Minnack, Marcel Schille, Linda Spiegel, Leonie Wüster

**Konfirmation am  
07.05.2017 um 10.00 Uhr  
in der Erlöserkirche,  
Pfarrer Joachim Rönsch**

Leon Bayertz, Ruben Bernbeck, Jan Heller, Marie Hillebrenner, Ben Hollmann, Fabian Kern, Annabell Klooz, Sara Krüger, Emely Kruft, Marius Melzener, Leandra Montag, Jasmin Puhon, Gordon Quandt, Dana Reinhardt, Maximilian Seuring, Chantal Schönrock, Anton Schmitz, Jerome Tust, David Wolnarek, Joel Zecevic

**Konfirmation am  
14.05.2017 um 10.00 Uhr  
in der Reformationskirche,  
Pfarrer Ole Hergarten**

Mathilde Beyer, Henning Beyer, Carolina Diekmann, Philipp Eick-Kerssenbrock, André Genet, Boris Heine, Laura Hüffmeier, Leonie Lange, Gerrit Leue, Lisa Niedzwietz, Fabienne Senczek, Tabea Stuhm, Leo Thomas, Ghaidaa Saad





# Kaufen Sie noch oder trödeln Sie schon?

Es ist viertel vor eins, ein sonniger Samstagmorgen, am 11. März 2017. Doch was ist da vor dem Familienzentrums der Friedenskirche los? Eine lange Schlange mit – mehr oder weniger – dickbäuchigen Damen wartet auf Einlass. Ja, richtig: Heute ist wieder „Mein Kinderkram“, der zweimal jährlich stattfindende Kinderbasar.

Bereits ab 13 Uhr haben Schwangere mit Mutterpass hier im Rahmen der bauchfreundlichen Einkaufsstunde die Möglichkeit, nach Herzenslust zwischen Kinder- und Schwangerschaftskleidung, Spielsachen, Möbeln und weiteren Angeboten für Kinder zu stöbern. Und auch alle anderen, die etwas für ihre lieben Kleinen erstehen möchten, können hier von 14 bis 17 Uhr nach gut erhaltenen, gebrauchten Dingen Ausschau halten. Für das leibliche Wohl ist mit einer großen Auswahl an gespendeten Kuchen und Torten, mit Kaffee und Kaltgetränken gesorgt, verteilt durch viele ehrenamtlich tätige Senioren der Gemeinde.

## Von einer Idee zum etablierten Kinderflohmärkte

Was heute als fester Termin etabliert ist, nahm vor rund vier Jahren seinen Anfang. Im Frühjahr 2013 hatten drei Mütter die Idee, einen gemeinnützigen Kinderflohmärkte auszurichten, dessen Reinerlöse dem Familienzentrums zukommen sollten. Katrin Geheb, neben Stefanie Stauf und Daniela Grundmann Organisatorin von „Mein Kinderkram“, erinnert sich: „Wir wussten, dass viele Menschen zwar ihre Kindersachen verkaufen, sich aber ungern mit einem eigenen Stand präsentieren möchten. So kam die Idee auf, Spielzeug und Kleidung von ehrenamtlichen Helfern zu einem Festpreis verkaufen zu lassen und im Gegenzug einen Teil der Einnahmen an das Familienzentrums zu spenden.“ Einen vierstelligen Betrag ist so alleine im September 2016 zusammen gekommen. 50% der Einnahmen sind in die



Anschaffung einer Kindergartenbücherei geflossen. Die anderen 50% wurden dem Kinderhospiz Regenbogenland in Düsseldorf gespendet. Doris Mees, Leiterin der Kindertagesstätte an der Friedenskirche, freut sich: „Durch die Einnahmen von „Mein Kinderkram“ konnten wir in den vergangenen Jahren viele nützliche Geräte und Spielsachen für unsere Kitakinder anschaffen. Das eröffnet uns ganz neue Förder- und Beschäftigungsmöglichkeiten.“

Inzwischen ist es spät geworden, die letzten Käufer sind gegangen, doch das Helferteam von „Mein Kinderkram“ hat noch lange keinen Feierabend. Organisatorin Stefanie Stauf: „Ohne die vielen fleißigen Hände wäre „Mein Kinderkram“ so nicht möglich. Doch es lohnt sich: Mit ca. 800 Besuchern haben wir dieses Mal einen neuen Rekord aufgestellt.“ Daniela Grundmann ergänzt: „Dazu kommen der Spaß und die gute Laune bei den Helfern genauso wie bei den Besuchern – das ist in Zahlen nicht aufzuwiegen.“

Möchten Sie mehr zu „Mein Kinderkram“ erfahren? Dann gehen Sie auf die Website [www.meinkinderkram.de](http://www.meinkinderkram.de) oder besuchen Sie die Facebookseite unter [www.facebook.com/mein.kinderkram.de](https://www.facebook.com/mein.kinderkram.de). 🌸 **Nina Buchheister**

### Vorgemerkt

1. Mein Kinderkram OPEN AIR Spielzeug-Spezial in Kooperation mit dem 2. Norder-Benefizkonzert am 16.09.2017 von 11 bis 17 Uhr auf dem Sportplatz des SV Hilden Nord. Spielzeugspenden sind herzlich willkommen.

Nächster regulärer „Mein Kinderkram“ am 23.09.2017 von 14 bis 17 Uhr (für Schwangere mit Mutterpass ab 13 Uhr)





# Kinderblick

Hallo, liebe Kinder

Kennt Ihr eigentlich die Internetseite der evangelischen Kirche, die extra für euch gemacht wurde?



Kirche-entdecken.de heißt sie, und da könnt ihr echt tolle Sachen machen und entdecken. Ihr könnt in Schränken wühlen, auf der Orgel spielen, dazu singen oder euch Geschichten vorlesen lassen.

Mit Hilfe der frechen Elster Kira könnt ihr die unterschiedlichen Räume einer virtuellen Kirche erforschen. So z. B. im Küster- und Schreiberzimmer: hier gibt es viel zu erfahren über die Zeit Jesu oder über christliche Feiertage. Im Kellergewölbe gibt es Geschichten und Malvorlagen.



## Spannendes Onlinespiel zu den Abenteuern Martin Luthers

Am 31. Oktober 2017 wird in der evangelischen Kirche ja zum 500. Mal die Reformation gefeiert. Das hat viel mit einem Mann zu tun, der Martin Luther hieß und in einer Zeit gelebt hat, die man Mittelalter nennt. Wir haben schon mal im Kinderblick über ihn berichtet.

Wenn du „Martin Luthers Abenteuer“ auf dem Smartphone oder Tablet deiner Eltern spielen möchtest, können sie das Spiel übrigens auch als kostenlose App installieren.

Quelle: [www.kirche-entdecken.de](http://www.kirche-entdecken.de)

Dieser Martin hat die Bibel in die deutsche Sprache übersetzt und viele Neuerungen in der Kirche angeregt. Deshalb gibt es bei kirche-entdecken.de auch das Spiel „Martin Luthers Abenteuer“. Hier kannst du nicht nur in die Welt des Mittelalters eintauchen, sondern Martin Luther auch dabei helfen, viele spannende Abenteuer zu bestehen.

Mal geht es darum, in einem schlimmen Gewitter den Blitzen auszuweichen, ein anderes Mal heißt es, schnell abzuhausen und sich nicht erwischen zu lassen. Dann wieder musst du Martin helfen, seinen Tagesablauf im Kloster zu organisieren, geheime Zeichen zu entschlüsseln oder in Hochgeschwindigkeit seine neue Bibelübersetzung unter die Leute zu bringen.

Fünf Aufgaben in verschiedenen Schwierigkeitsgraden werden dich ganz schön herausfordern. Denn ganz einfach zu bewältigen sind „Martin Luthers Abenteuer“ sicher nicht! Willst du es ausprobieren? Dann besuche die Kirchenelster Kira auf [www.kirche-entdecken.de](http://www.kirche-entdecken.de) und lass dich von ihr auf eine spannende Zeitreise mitnehmen!





# Im Portrait: Franziska Schnepf

Im Ehrenamt  
in Hilden

Franziska geht seit dem letzten Sommer in den Konfirmandenunterricht. Sie ist in der siebten Klasse und interessiert sich besonders für Geschichte und Erdkunde. In ihrer Freizeit mag sie Tennis und Reiten. Sie lebt mit ihren Eltern im Hildener Süden.

## Am Konfi-Unterricht gefällt mir ...

dass ich Viele aus der Grundschule wiedergetroffen habe. Wir haben Spaß, können aber auch ernsthaft diskutieren. Es ist intensiver als Religionsunterricht in der Schule.

## Zuletzt hat mich beeindruckt ...

als wir gemeinsam ein Bild besprochen haben. Es kamen ganz verschiedene Interpretationen dabei heraus. Man lernt auch, sich in Andere hineinzuversetzen.

## Ein besonderer Gottesdienst ...

war für mich einmal in der Osternacht. Ich fand es sehr eindrucksvoll zu sehen, wie der kahle Altar neu eingerichtet wurde.

## Du hast auch einen Beitrag zu diesem Heft geschrieben. Wie kam das?

Ich schreibe gerne und habe deshalb mein Konfipraktikum in der BLICK-Redaktion gemacht. Ich fand es toll, wie viele Ideen wir hatten und wie ernst man mich genommen hat. Also, wer Diskutieren und Schreiben mag, der sollte da hingehen.

## Franziska hat sich in ihrem Beitrag mit den Konfirmationskerzen beschäftigt. Nachzulesen auf Seite 5 ...

Die BLICK-Redaktion trifft sich in der Regel einmal im Monat. Kontakt über Frau Dr. Susanne Pramann, [blickhilden@googlemail.com](mailto:blickhilden@googlemail.com) oder Tel. (0 21 03) 5 39 48.

# Freud und Leid in der Gemeinde im Januar/Februar 2017

Auf dieser Seite veröffentlichen wir Lebensereignisse, aus deren Anlass in den oben genannten Monaten ein Gottesdienst stattgefunden hat; dabei ist das Datum des Gottesdienstes ausschlaggebend für die Einordnung. Wer mit den ihn betreffenden Daten nicht im „Blick“ erscheinen möchte, ist gebeten, unser Gemeindeamt (Seite 18) entsprechend zu informieren.

**Aus Datenschutzgründen werden in der Web-Ausgabe  
des ‚Blick‘ keine Namen veröffentlicht.**

## Näh- und Schaumstoff Werkstatt Laws



**Schaumstoffzuschitte:** Wohnwagen, Reisemobile, Boote, Matratzen.

**Für die Gesundheit:** Bandscheibenwürfel, Keilkissen, Nackenrollen, Sitzerrhöhungen.

**Aufpolsterung und Tackerarbeiten:** Eckbänke, Stühle, Hocker u.s.w.

**Näharbeiten:** Gardinen, Tischdecken, Kissenhüllen, ...

Zwirnerweg 33, 40724 Hilden,  
Tel. 02103 / 908487

## Testament & Vermögensnachfolge Vorsorgevollmacht o. Patientenverfügung

Zwei unangenehme Themen, die **jeden** betreffen!

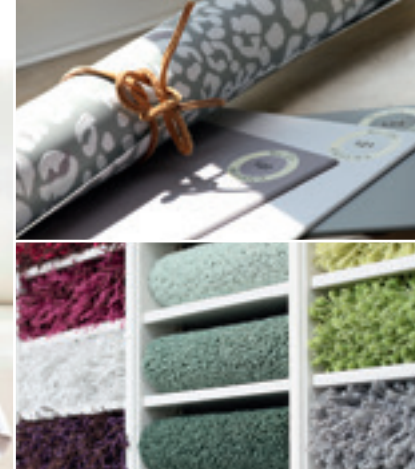
■ Mit rechtzeitiger Vorsorge und Gestaltung lassen sich eine **friedliche Erbaueinandersetzung** mit sinnvoller und steuerbegünstigter Vermögensaufteilung und -gestaltung gemäß Ihren eigenen Wünschen und Bedürfnissen gewährleisten!

■ Im Alter sind wir zunehmend auf Hilfe angewiesen; bestimmen Sie **jetzt** selber Ihren Lebensabend und vor allem, wer Ihnen in welchen Lebensbereichen (z. B. bei medizinischen Fragen!) helfen soll, bevor Sie **fremdbestimmt** werden!

Wir sind eine seit über 20 Jahren in Hilden ansässige, auf Erbrecht & Familienrecht spezialisierte Kanzlei und auch als zertifizierte Testamentsvollstrecker insbesondere für die örtlichen Amtsgerichte tätig.



Wir beraten Sie gerne.  
anwaltskanzlei@robering-fries.de  
Schwanenstraße 6 in Hilden –  
Tel. 4 25 84



## Komplettservice für Heimtextilien: Abnehmen, Transport, Reinigung, Aufhängen.

- Reinigung: Gardinen, Sonnenschutz, Teppichen und Heimtextilien
- Qualifizierte Fachkräfte und modernste Reinigungstechnik
- Mitglied im Verband Deutscher Sonnenschutzreiniger
- Erfahrung seit 1952



**REUTHER**  
FENSTERGESTALTUNG

0 21 03-9 44 550

Herderstr. 42  
40721 Hilden  
mail@reuther.info  
www.reuther.info



TOP DIENSTLEISTER  
**2014**

KUNDENBEWERTUNG  
★★★★★  
SEHR GUT

GEPRUEFT.DE ✓

Hilden HÖRT - Hörgeräte & Zubehör e.K.  
Inh. Dipl. Oec. Stefan Vehlwald  
An der Gabelung 5 - 40721 Hilden

--- **KOSTENLOSER HÖRTEST** ---

Tel. 02103 / 49 369 88



GUTSCHEIN FÜR EINEN SEHTEST  
IM WERT VON 25,- EURO

Wir überprüfen Ihre aktuelle Sehkraft und bestimmen bei Bedarf die Werte für Ihre **neue Brille**. Darüberhinaus kontrollieren wir das „Zusammenspiel“ beider Augen und optimieren das räumliche Sehen.

optik hanraths  
Der Spezialist für Gleitsichtgläser

40721 Hilden · Mittelstr. 23  
Tel. 0 21 03 - 24 00 95  
www.optik-hanraths.de

Wir arbeiten ordentlich und sorgen für Sauberkeit.

## Renovieren mit Maler Doege

Sie wollen komplett renovieren? Oder wünschen sich frische Farben für die liebgewonnene Umgebung? Wir kümmern uns darum.

Und mit unserem **Komplett-Service** erledigen wir zuverlässig alle bei Maler- und Bodenarbeiten anfallenden Nebentätigkeiten und Handgriffe gleich mit: Möbel rücken, Bilder ab- und aufhängen, Gardinen abnehmen, reinigen und wieder aufhängen . . .

**Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie.**



Fuchsbergstraße 8 · 40724 Hilden  
Fon: 02103 / 24510 · doege@malerdoege.de

**Unser Versprechen für Sie: Alles wird schön!** Dafür stehe ich mit meinem Namen.

**Weitere Infos** unter Telefon: **02103 / 24510**  
oder im Internet unter **www.malerdoege.de**



Zu guter Letzt...



Vom 24. bis zum 28. Mai 2017:  
Evangelischer Kirchentag in Berlin!

Der nächste Blick kommt Ende Mai